

Ihre Ansprechpartnerin:

Julia Deppe
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 05121/1693-160

Telefax: 05121/1693-179

j.deppe@tfn-online.de



Pressemitteilung

Hildesheim, 27. September 2018

Die „Freiheitskämpfer“ des TfN-Jugendclubs gehen auf Tour
Mit dem Stück „Es lebe die Freiheit“ geht der Jugendclub des TfN unter Leitung von Theaterpädagogin Jenny Holzer und in Kooperation mit der Friedrich-Naumann-Stiftung auf Tour. Der Startschuss fällt am Sonntag, 30. September im Theaterhaus Hildesheim, weitere Stationen sind Göttingen, Magdeburg, Leipzig, Dresden und Berlin. Im Anschluss an die Vorstellungen findet jeweils eine Diskussionsrunde zum Thema „Freiheit und Demokratie“ statt.

„Es lebe die Freiheit“ erzählt die Geschichte der Widerstandsgruppe „Die Weiße Rose“ um Sophie und Hans Scholl, die sich gegen den Nationalsozialismus formierte. Seit vielen Jahren setzt sich Theaterpädagogin Jenny Holzer in ihren Inszenierungen mit politischen Themen auseinander. „Junge Menschen müssen sich dafür interessieren, wie dieser Staat funktioniert und wie sie Einfluss nehmen können. Sonst wachen wir tatsächlich irgendwann wieder in einem autokratischen Staat auf,“ erklärt die Theaterpädagogin. Die Kooperation mit der Friedrich-Naumann-Stiftung ist dabei die Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit im Jahr 2017, in dem das junge Ensemble mit „Deportation Cast“ eine Geschichte um Flucht und Abschiebung erzählte.

Nach jeder Aufführung des Stückes „Es lebe die Freiheit“ schließt sich eine Diskussion mit den Besucherinnen und Besuchern an. Wie gehen wir mit Populismus um? Was ist erlaubt, um unsere freiheitliche Demokratie zu verteidigen? Auf dem Podium im Theaterhaus Hildesheim am 30. September sitzen Christoph Giesa (Publizist), Jenny Holzer (TfN-Theaterpädagogin), Laura Elaine Hoffmann (Vorsitzende des FDP-Stadtverbandes Hildesheim) und Heiner Coors (Politikwissenschaftler Hildesheim).

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung über die Homepage wird gebeten. Weitere Informationen und alle Veranstaltungstermine finden Sie ebenfalls online unter: www.freiheit.org/eslebediefreiheit.

Medienpartner:

